



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar

Teildienststelle Altenkirchen

Unterrichtsstörungen professionell begegnen

19.09.2022

Nach einer störungsreichen Unterrichtsstunde...



Mist!
Wieder kam es zu einer
Eskalation mit Michael! Dabei
wollte ich diese Situationen doch
in Zukunft vermeiden.
Ich hatte gefühlt in der Kürze der
Zeit jedoch keine andere Wahl...

Nach einer störungsreichen Unterrichtsstunde...



Mist!
Wieder kam es zu einer Eskalation mit Michael! Dabei wollte ich diese Situationen doch in Zukunft vermeiden. Ich hatte **gefühl**t in der **Kürze der Zeit** jedoch keine andere Wahl...

Individuelle Situations-Reaktionsmuster beeinflussen das Handeln in Ausnahmesituationen, wie Unterrichtsstörungen.

Subjektive Theorien sichtbar machen und nutzen

Entwickeln Sie Möglichkeiten die individuellen Situations-Reaktionsmuster („subjektive Theorien“) sichtbar zu machen und zu nutzen.

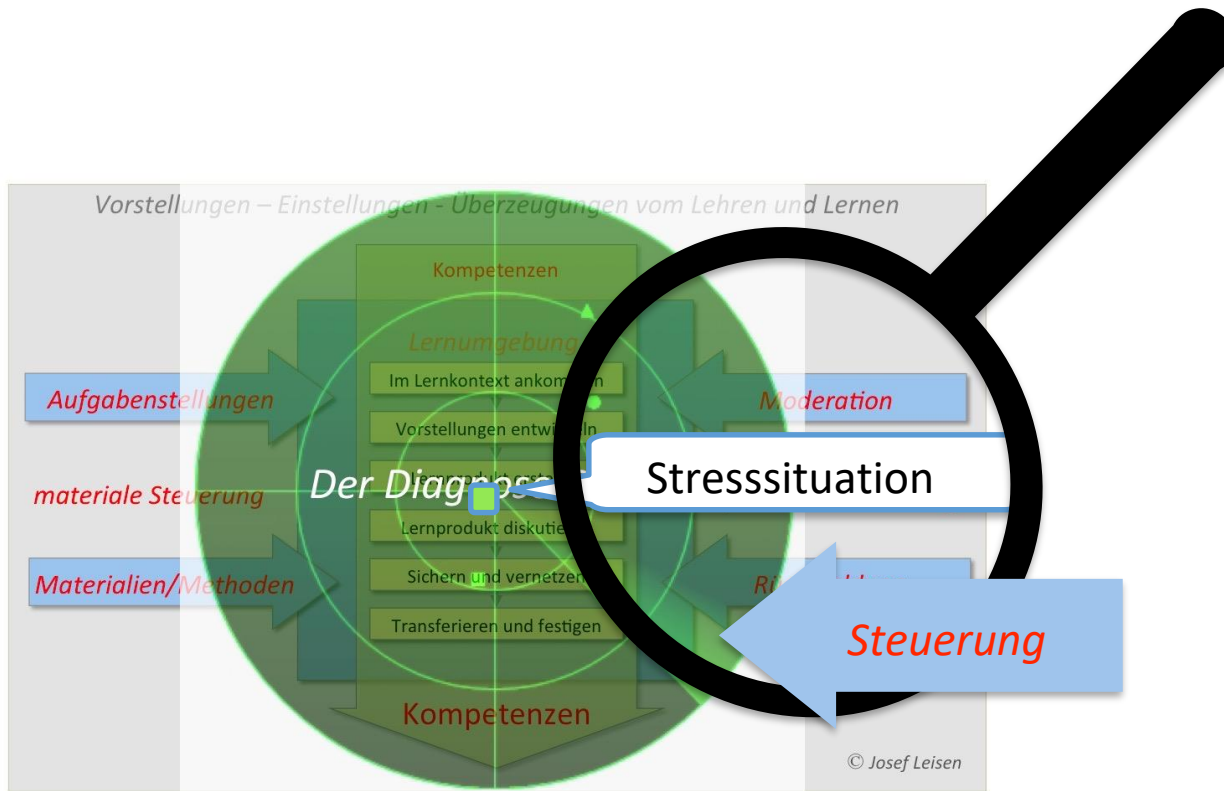
- ...

Subjektive Theorien sichtbar machen und nutzen

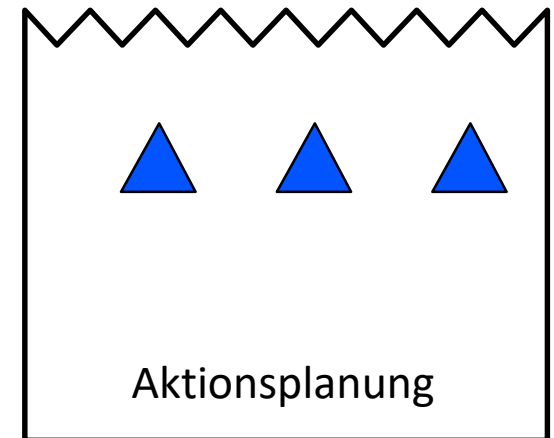
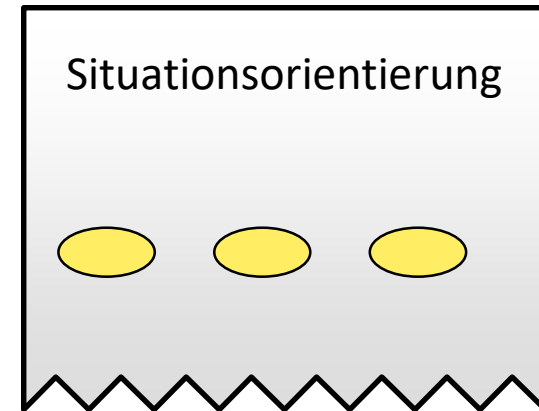
Erkennen der eigenen **Prototypenstrukturen**:

- 1. Situationsorientierung
 - Worum geht es in der Situation?
 - Welche Gedanken und Gefühle verbinde ich mit der Situation?
 - Was ist für mich das Typische an dieser Situation?
- 2. Aktionsplanung
 - Wie habe ich reagiert?
 - Welche ähnlichen Situationen habe ich bereits erlebt?
 - Wie reagierte ich in diesen Situationen?

Das SOAP-Modell



SOAP-Modell (Wahl)



Fokus der heutigen Sitzung:

- „Laborsituationen“ schaffen:
Arbeit mit praxisnahen Fallvignetten mit
Ausschnitten der **Szene-Stopp-Reaktion-Methode**

Aufgabe

Entwickeln Sie einen Strategieplan in Form eines (Selbst-)Reflexionsbogens, um zu einem souveränen Umgang mit Unterrichtsstörungen zu gelangen.

1. *EA*: Verdeutlichen Sie sich die Grundzüge des SOAP-Modells in **M1** und machen Sie sich mit der Vorgehensweise den Grundzügen der Szene-Stopp-Reaktion-Methode in **M2** vertraut.
2. *GA*: Analysieren Sie Ihre Situations-Reaktionsmuster inklusive der Faktoren, die diese beeinflusst haben. Führen Sie hierzu die Fallvignettenarbeit (**M3**) durch.
3. *GA*: Skizzieren Sie abschließend einen (Selbst-)Reflexionsbogen zur Modifikation von subjektiven Theorien und diskutieren Sie Möglichkeiten des Einsatzes im Unterrichtsalltag.

(Selbst-)Reflexionsbögen

- **Beziehungsebene:**
 - Stimmt meine Beziehungsebene oder ist diese gestört?
 - Würde ich jedem/jeder Schüler/in so begegnen?
 - Bin ich emotional geladen?
 - Reagiere ich in jeder Lerngruppe so?
 - Habe ich dem/der Schüler/in der Vergangenheit einen Anlass gegeben?
- **Selbstwahrnehmung:**
 - Was löst die Situation in mir aus?
 - Nehme nur ich die Situation so wahr?
 - Stimmt meine Selbstwahrnehmung mit der Fremdwahrnehmung überein?
 - Wie würde mein „Schüler-Ich“ mich wahrnehmen?
 - Agiere ich authentisch?
- **Selbstwirksamkeit:**
 - Ist es überhaupt sinnvoll jetzt zu agieren?
 - Agiere ich zielführend für die Klasse und den einzelnen Lerner
 - Kann ich in dieser Situation kompetent handeln oder bin ich überfordert?
 - Was möchte ich in der Situation bezwecken?
 - Wie kann ich solche Situationen zukünftig vermeiden?

Ein professioneller Umgang mit Unterrichtstörungen...

Reflektieren Sie die Vorgehensweise der heutigen Sitzung unter Berücksichtigung des Zitats.

„Nur das direkt erfahrene Praktizieren verändert das menschliche Handeln im Gegensatz zum von Autoritäten gelerntes Wissen, wie das Reflektieren darüber, besitzt kaum handlungsverändernde Wirkungen.“

Nach einer störungsreichen Unterrichtsstunde...



Mist!
Wieder kam es zu einer
Eskalation mit Michael! Dabei
wollte ich diese Situationen doch
in Zukunft vermeiden.
Ich hatte gefühlt in der Kürze der
Zeit jedoch keine andere Wahl...